

Gernotshagen, Dragaghron

Tief in der Dunkelheit, zu den Wurzeln der Gebirge
Ruht Dragaghron verloren in der Vergangenheit
Vergessen seine Ehre, die er Erbracht
Ist nun die Zeit gekommen da er neu erwacht

Sich windend in einer Gruft aus tiefem Gestein
Das Feuer entfacht in seinem Herzen, erhebt er sich mit tiefem grollen
Sich strkend an dem Hass der Jahre, die er verbracht, vergessen, allein

Der Schatten seiner Schwingen kommt heran gezogen
Dragaghron hat sich aus seinem Grab erhoben
Der Schatten seiner Schwingen kommt heran gezogen
Dragaghron hat sich aus seinem Grab erhoben

Ein Sturm erfasst die Wlder die Gebirge
Furcht durchdringt das ruhende Land
Dragaghron verdunkelt die Strahlen der Sonne
Tief schwarz schimmern die Platten von seinem Gewand

Suchend bers Land er fliegt
Verloren die Zeiten wo er mit Feuersbrunst
Den Krieg fr seine Herren entschied

Die Geschichte von Dragaghron - nie ganz in der Zeit verbrannt
Noch heute du sein Schatten sieht, wenn er durch seine Lande fliegt